

„In Anbetracht des Stillstands der Produktion im Frühling, der viele Unternehmen hart getroffen hat, der Schwierigkeiten und oftmals auch der Unmöglichkeit, in andere Länder zu reisen, ist der Rückgang des Exports um 3,5 Prozent auf Jahresebene ein gutes Ergebnis.“

Federico Giudiceandrea, UVS-Präsident

# Südtiroler Exportwirtschaft bleibt stark

**STATISTIK:** Heimische Exportwirtschaft verliert im Krisenjahr 2020 nur 3,5 Prozent – Im vierten Quartal des Vorjahres sogar einen neuen Rekordwert

**BOZEN (D).** Südtirols Exportwirtschaft konnte im Pandemie-Jahr 2020 das Minus mit einem Rückgang von 3,5 Prozent in Grenzen halten. Im vierten Quartal des Vorjahres konnte der heimische Export sogar einen neuen Rekord verzeichnen.

Im vierten Quartal 2020 erreichten die Ausfuhren aus Südtirol einen Wert von 1394,4 Millionen Euro – das ist ein Plus von 4,6 Prozent im Vergleich zum vierten Quartal 2019 und gleichzeitig ein neuer Rekordwert. Dies geht aus den jüngsten Daten des Landesstatistikinstitutes (Astat) hervor.

Das Ergebnis des vierten Quartals konnte den Exportrückgang in den beiden vorherigen Quartalen aber nur teilweise ausgleichen. Der Südtiroler Export verzeichnete im Jahr 2020 einen absoluten Wert von rund 4,9 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 3,5 Prozent gegenüber den rund 5,1 Milliarden Euro im Jahr 2019 entspricht. Dadurch sinken die Südtiroler Ausfuhren wieder unter die 5-Milliarden-Euro-Schwelle. Dieser Wert sei stark von der Situation beeinflusst, die durch den Ausbruch der noch andauernden



„Die jüngsten Exportzahlen zeigen, wie es die Südtiroler Industrie trotz allem geschafft hat, auf den internationalen Märkten wettbewerbsfähig zu bleiben“, betont der UVS.

den Pandemie entstanden ist, heißt es vom Astat.

Die wichtigsten europäischen Zielländer waren auch 2020 Deutschland (33,9 Prozent), Österreich (9,5 Prozent), die Schweiz (5,1 Prozent), Frankreich (4,7 Prozent), Schweden (3,8 Prozent) und Spanien (2,9 Prozent). Außerhalb Europas flossen 8,2 Prozent der Ausfuhren nach Asien und 7,4 Prozent nach Amerika. Etwa 2 Drittel der Ausfuhren nach Amerika gingen in die Vereinigten Staaten.

Die jüngsten Exportzahlen zeigten, wie es die Südtiroler In-

dustrie trotz allem geschafft hat, auf den internationalen Märkten wettbewerbsfähig zu bleiben, wie der Unternehmerverband Südtirol (UVS) betont. „In Anbetracht des Stillstands der Produktion im Frühling, der viele Unternehmen hart getroffen hat, der Schwierigkeiten und oftmals auch der Unmöglichkeit, in andere Länder zu reisen sowie der weltweiten Konsumkrise ist der Rückgang des Exports um 3,5 Prozent auf Jahresebene ein gutes Ergebnis“, so UVS-Präsident Federico Giudiceandrea.

Der Aufschwung des Exports

im vierten Quartal und die Daten zur Beschäftigung, die eine Zunahme in der Industrie aufweisen, im Gegenteil zum allgemeinen starken Rückgang, zeigten, dass es die beste Unterstützung für Familien und Unternehmen sei, sie in Sicherheit arbeiten zu lassen. „Der gleichzeitige Schutz von Gesundheit und Beschäftigung ist die die beste Strategie in dieser Krise“, so Giudiceandrea.

Im Hinblick auf die Zukunft unterstreicht der Unternehmerverband, wie entscheidend es sei, neben den Soforthilfen zur



„Wenn wir sichere, gut bezahlte und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze für unsere Jugend garantieren wollen, müssen wir in die internationale Wettbewerbsfähigkeit investieren.“

Federico Giudiceandrea,  
UVS-Präsident

und seiner Unternehmen investierten“, so Giudiceandrea. „Es braucht Investitionsmaßnahmen in Infrastrukturen, Ausbildung, Digitalisierung, Forschung und Entwicklung, sowie eine Stärkung der Marke Südtirol im Ausland.“

**„Sind bereit, in den Betrieben zu impfen“**

Die Unternehmen seien bereit, ihren Beitrag zu leisten – sowohl für die wirtschaftliche Erholung als auch im Kampf gegen die Pandemie: „Neben Investitionen in Sicherheit sowie Vorbeugung und der strengen Einhaltung der Sicherheitsprotokolle haben die Südtiroler Unternehmen eine regelmäßige Teststrategie für ihre Mitarbeiter umgesetzt“, betont der UVS-Präsident. Genauso sei man bereit, in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Arbeitnehmer und den Betriebsärzten, die Impfkampagne zu beschleunigen, indem man die Mitarbeiter und ihre Familien in den Betrieben impfe. „In Anbetracht der Tatsache, dass allein die Mitgliedsbetriebe des Unternehmerverbandes 40.000 Menschen beschäftigen, könnten wir einen entscheidenden Beitrag leisten“, so Giudiceandrea.

Überbrückung des Notstands, im Landshaushalt auch konjunkturelle Maßnahmen zu planen, die über die Projekte hinausgehen, die vom Recovery Fund finanziert werden.

„Wenn wir sichere, gut bezahlte und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze für unsere Jugend garantieren wollen, müssen wir in die internationale Wettbewerbsfähigkeit Südtirols

## DANKE, LIEBE VERSICHERUNG!

Glück im Unglück – wir leben und sind richtig versichert!\*

05.01.2021

Stefan Zisser

Uns hat's getroffen. Ein Felssturz hat das halbe Hotel unter sich begraben. 🤯 Aber uns ist Gott sei Dank nichts passiert!

GEST Broker

🤯 Keine Sorge: Wir schicken sofort den besten Gutachter!

Stefan Zisser

Super, vielen Dank!

07.01.2021

GEST Broker

Der Gutachter war heute vor Ort und hat den Schaden aufgenommen.

Stefan Zisser

Daaaanke! Das ging ja schnell... 🙏

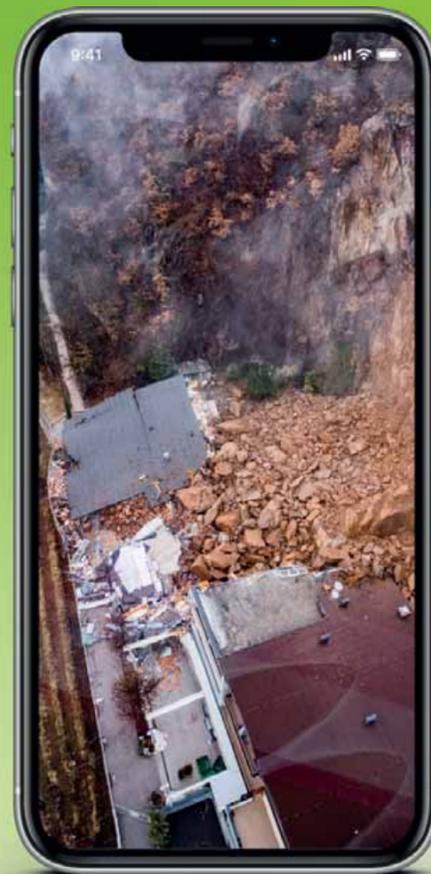
01.03.2021

GEST Broker

Die Akontozahlung ist überwiesen! 😊

Stefan Zisser

WOW!!! Was für ein Glück, dass wir über euch versichert sind! 🙏



\*Familie Zisser, Hotel Eberle, Bozen



XL Insurance  
Reinsurance

hogast  
Italien Gen.-Coop.

GEST  
BROKER

Versicherungen / Assicurazioni